

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0282/19</b>	<b>Datum</b> 11.06.2019
<b>Dezernat: III</b>	<b>Team 2.1</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	18.06.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.06.2019	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 66, FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme "Werkstraße von der Fr.-List.-Str. zur Ottersleber Ch."

### **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund des aktuellen Ausschreibungsergebnisses der Teilmaßnahme „Umverlegung einer Trinkwasserleitung“ ergeben sich bei der Maßnahme „Werkstraße von der Friedrich-List-Str. zur Ottersleber Chaussee“ Mehrkosten in Höhe von 122.238,57 EUR.

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 122.238,57 EUR für das Haushaltsjahr 2019 mit einer Kassenwirksamkeit in 2020.  
Die Deckung erfolgt aus der Investitionsmaßnahme "Dezernat III VE V183000002 – Umfeldgestaltung Stadthallenareal" in Höhe von 122.238,57 EUR.
2. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 122.238,57 EUR sowie die beantragten Fördermittel in Höhe von 71.612,24 EUR sind in den Haushalt 2020 ff. einzustellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	TB 3000	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
----------------------	---------	----------------	--	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
57101		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2014	JA	x	NEIN		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 3000, TB 6166, DK AFA, DK SOPO, DK Grün
--

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2019	29.971,50	61660100	52211000	X	
2019	9.457,67	61660100	54552030	X	
2019	9.457,67	61660100	54552530	X	
2019	9.457,67	61660100	54554100	X	
<b>Summe:</b>	<b>58.344,51</b>				
<b>AFA</b>					
2020 bis 2049	jährlich 92.811,84	61660100	57111200	jährlich <b>88.737,22</b>	jährlich <b>+ 4.074,62</b>
<b>Summe:</b>	<b>2.784.355,20</b>			<b>2.662.116,63</b>	<b>+122.238,57</b>

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
<b>Summe:</b>					

Sopo Auflösung					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020 bis 2049	jährlich 50.893,14	61660100	45312020	Jährlich 48.506,07	Jährlich +2.387,07
<b>Summe:</b>	<b>1.526.794,31</b>			<b>1.455.182,07</b>	<b>+71.612,24</b>

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

1143000001

Investitionsgruppe:

Sonstige Infrastruktur

<b>I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)</b>					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014	189.183,43	30000003	09612002	189.183,43	
2015	49.954,48	30000003	09612002	49.954,48	
2016	1.465,45	30000003	09612002	1.465,45	
2017	92.418,35	30000003	09612002	92.418,35	
2018	1.668.094,92	30000003	09612002	1.668.094,92	
2019	941.000,00	30000003	09612002	941.000,00	
2020	122.238,57	30000003	09612002	0	+122.238,57
<b>Summe:</b>	<b>3.064.355,20</b>			<b>2.942.116,63</b>	<b>+122.238,57</b>

<b>II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)</b>					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2018	980.000,00	30000003	23111102	980.000,00	
2019	475.182,07	30000003	23111102	475.182,07	
2020	71.612,24	30000003	23111102		+71.612,24
<b>Summe:</b>	<b>1.526.794,31</b>			<b>1.455.182,07</b>	<b>+71.612,24</b>

<b>III. Eigenanteil / Saldo</b>					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014	189.183,43	30000003	23111112/32173102*	189.183,43	
2015	49.954,48	30000003	23111112/32173102*	49.954,48	
2016	1.465,45	30000003	23111112/32173102*	1.465,45	
2017	92.418,35	30000003	23111112/32173102*	92.418,35	
2018	688.094,92	30000003	23111112/32173102*	688.094,92	
2019	465.817,93	30000003	23111112/32173102*	465.817,93	
2020	50.626,33	30000003	23111112/32173102*		+50.626,33
<b>Summe:</b>	<b>1.537.560,89</b>			<b>1.486.934,56</b>	<b>+50.626,33</b>

<b>IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)</b>					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
2018	465.000,00	30000003		465.000,00	
für					
2019	465.000,00	30000003		465.000,00	
2019	122.238,57	30000003			+122.238,57
für					
2020	122.238,57	30000003			+122.238,57
<b>Summe:</b>	<b>587.238,57</b>			<b>465.000,00</b>	<b>+122.238,57</b>

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.2154-73(V)14
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:

NEU

Anlage neu

Buchwert in €:

 JA

Datum Inbetriebnahme:

2020

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2020	3.064.355,20	61660101	04210002	X	
2020	1.526.794,31	61660101	23111102	X	

## Erläuterungen zum Finanzierungsblatt

- |         |  |                    |
|---------|--|--------------------|
| 1. AFA  | 2.784.355,20 € : 30 Jahre<br>Nutzung ab 2020 | = 92.811,84 €/Jahr |
| 2. SOPO | 1.526.794,31 € : 30 Jahre<br>Nutzung ab 2020 | = 50.893,14 €/Jahr |

federführendes(r) Dezernat III Amt/Fachbereich Team 2.1	Sachbearbeiter Herr Meyer	Unterschrift AL / FBL
--	---------------------------	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Rainer Nitsche	Unterschrift i.V- Frau Marxmeier
--	----------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2019
-----------------------------------	------------

## **Begründung:**

Im Rahmen der Baumaßnahme Werkstraße von der Friedrich-List-Str. zur Ottersleber Chaussee kam es nach der Submission bei der Teilmaßnahme „Umverlegung einer Trinkwasserleitung“ der TWM Magdeburg zu Mehrkosten. Diese Mehrkosten sind innerhalb der Gesamtmaßnahme noch gedeckt.

Gemäß DS 190/18 wurden für diese Teilmaßnahme Kosten in Höhe von 381.000 EUR eingeplant. Aufgrund des öffentlichen Ausschreibungsergebnisses und zwischenzeitlich gestellten Nachtragsforderungen erhöhen sich die Kosten für diese Teilmaßnahme jedoch um 122.238,57 EUR.

Beim Fördermittelgeber wurden Mehrkosten bereits angezeigt und eine Erhöhung des bewilligten Zuschusses beantragt. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

Als letzte Teilmaßnahme wird derzeit die öffentliche Ausschreibung der planungsrechtlich bilanzierten Ausgleichsmaßnahmen vorbereitet, welche auch Teil des GRW-Förderantrages und der Gesamtplanung sind.

Die oben beantragten Mehrkosten nehmen derzeit einen Teil der Finanzmittel in Anspruch, die für die Ausschreibung / Umsetzung der erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen sind. Zur Durchführung der Ausschreibung ist eine haushaltrechtliche Deckung der o. g. Mehrkosten notwendig. Aufgrund der Fristen im Fördermittelantrag muss die bauliche Umsetzung bis zum 31.3.2020 erfolgt sein.

Die Pflanzung soll im 4. Quartal 2019 erfolgen, damit aufgrund der Terminkette von der Veröffentlichung der Ausschreibung bis zur Vergabe und Rechnungslegung eine termingerechte Fertigstellung und Abrechnung möglich ist.

Derzeit befindet sich der Straßenbau und die Umverlegung der Trinkwasserleitung in der baulichen Umsetzung. Folgende Kostenpunkte sind derzeit noch vakant und können zu weiteren Erhöhungen führen.

### 1. Umleitungsregelungen

Die Ottersleber Chaussee ist derzeit die Hauptumleitung zur Schönebecker Strasse. In der Sperrkommission wurde zur Einbindung der Werkstraße an die Otterleber Ch. nur eine Sperrung am Wochenende und hier in den Nachtstunden in Aussicht gestellt. Dies würde zu erhöhten Aufwendungen des Baubetriebes führen, welche über Nachträge Kostenerhöhungen zur Folge haben. Hier gibt es jedoch noch keine abschließende Nachtragsforderung.

### 2. Erhöhte Kosten zur Entsorgung von Abfällen

Aufgrund der zeitlichen Differenz von der Kündigung der Gärten bis zum Maßnahmebeginn gab es erheblich mehr Müllablagerungen als eingeplant. Außerdem zeigte sich im Rahmen der Laubenabrisse, dass erheblich mehr Asbestbauteile verwendet wurden sind. Die Mehrmengen sind derzeit in der Abrechnung bzw. wird ein möglicher Entsorgungsweg über eine Deklarationanalyse erarbeitet. Eine genaue Summe zur Kostenerhöhung kann daher nicht angezeigt werden.

### 3. Vorbereitung zur Ausschreibung Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme

Das beauftragte Planungsbüro erarbeitet derzeit die Ausschreibungsunterlagen für die planungsrechtlich bilanzierten Ersatzmaßnahmen. Die Kostenberechnung wird dahingehend aktualisiert. Inwieweit die Submission dann ergibt, dass die geplanten Kosten mit den angebotenen Kosten übereinstimmen wird sich zeigen und ist nicht beeinflussbar bzw. vorhersehbar.

Die o. g. Punkte haben erheblichen Einfluss auf die Kostenentwicklung der Maßnahme Werkstrasse. Sie sind jedoch noch nicht zahlenmäßig greifbar. Zusammen mit dem Tiefbauamt arbeitet das Dezernat III an Kosteneinsparungen. Diese ergeben sich z. B. dahingehend, dass der Mutterboden möglichst im Plangebiet verbleibt und wieder eingebaut wird. Auch wurde die Höhe der Straßentrasse angehoben um die Aushubmengen zu reduzieren.